Ausgabe 31 2026

mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig waldorfschule-bs.de 30. September 2026



KUNST
SAVE THE DATE
SCHULSAMSTAG

Rückblick Schulsamstag

Schulsamstag: Mehr als nur eine Feier!

Wer am Samstag vor der Schulfeier auf unserem Schulgelände herumstromerte, dem wurde an mehreren Stellen warm ums Herz.

Einige Eltern waren dem Aufruf von **TaktEl** gefolgt, sammelten den Grünschnitt, der nahezu an jeder Ecke unseres großen Geländes frisch geschnitten bereitlag, ein und verfrachteten die grünen Haufen in die bereitgestellten Container. Sinnvoller kann man die Wartezeit zwischen Bringen und Schulfeier kaum nutzen. Nicht nur, dass man im Zeitraffer die Beseitigung des Grünschnitts erlebt – es ist vor allem die gemeinschaftliche Arbeit, die Freude macht. Es finden sich immer kleine Gruppen, mit und ohne Kind, die in ihrem Rhythmus und Tempo das Gelände verschönern. Vielen Dank an die fleißigen Hände!

Wer nun Lust auf den TaktEl-Tag bekommen hat, ist herzlich eingeladen, am 7. und 8. November mitzuhelfen. So gutes Wetter wie an diesem Samstag können wir aber nicht versprechen!

Die **5. Klasse** erlebte während der Schulstunden am Samstag die Geschichte der alten Kulturen im und rund um das Kopfgebäude des KunstWerkhauses ganz praktisch: Die Schüler*innen probierten sich in Höhlenmalerei und Keilschrift sowie im Feuermachen aus.

Bei der Höhlenmalerei zeichneten sie mit einfachen Mitteln Tiere und Menschen. In einen platt gedrückten Haufen Ton „schrieben“ sie in Keilschrift Botschaften, die nun noch trocknen. Beim Feuermachen versuchten die Schüler*innen, mit Feuerstahl, Kraft und Geduld Funken zu erzeugen, um leicht brennbares Material zu entzünden. Über den brennenden Scheiten konnte dann Stockbrot gebacken oder Marshmallows erwärmt werden.

Das war eine spannende und abwechslungsreiche Aktion! Und so dufteten die Schüler*innen herrlich nach Lagerfeuer, während trockener Ton dem einen oder der anderen den Tag über noch an Haaren, Kleidung oder Händen klebte.

Die **6. Klasse** lud an diesem Vormittag Eltern und Interessierte in ihr Reisebüro ein. Die Kids hatten in der vorangegangenen Epoche allein oder im Team ein Land entdeckt und dazu ein Plakat entworfen und Inhalte erarbeitet. Mit köstlichen Spezialitäten des jeweiligen Landes und witzigen Quizfragen zeigten sie, was sie gelernt hatten. Dabei standen sie für Fragen und Gespräche bereit und gaben mit viel Eifer Auskunft.

Es war ein buntes Treiben im Reisebüro, und die Besucher*innen konnten global schnuppern: von Madagaskar über Kanada und die USA, Island, Norwegen und Bulgarien bis hin zu China und Japan. Das war sogar fast eine kleine Weltreise. Vielen Dank!

Inge Bosse, Redaktion













Die Monatsfeier war gut besucht und gab einen Vorgeschmack auf Michaeli. Michaeli ist die Zeit der Tatkraft – wunderbar demostriert von den TaktEl-Teilnehmenden am Vormittag – in der der innere Michael die bösen Gewalten aus dem Himmel bezwingt, nicht tötet (!). Dies demonstriert unseren inneren Kampf. Daher eignet sich diese kraftvolle Michaeli-Zeit eigentlich besser für Durchsetzen von neuen Vorsätzen als Silvester.

Nach der Begrüßung durch Herrn Ahlers führte Mathis aus der 12. Klasse durch das abwechslungsreiche Programm. Nachdem die 1./2. Kleinklasse ein Eurythmiestück zu Segen und Regen zeigte, entführte sie in den Englischunterricht mit einem Fingerspitzenspiel und starker Stimme. Anschließend stellte die 4. Klasse ihre rhythmische Übung aus dem Morgenkreis vor.
Mit der 3./4. Kleinklasse wanderten die Anwesenden dann durch die Felder und Wiesen und entdeckten Störche und andere Dschungeltiere.

Nun dankten Frau Mechelke und Frau Tolo-Litschgi den vielen tüchtigen Heinzelmännchen für die großartige Umsetzung der Jubiläumswoche mit all ihren Veranstaltungen und ToDos. Ohne diese fleißigen Hände, Gedanken und den Einsatz hätten wir nicht so schön feiern können. Mathis schloss sich der Danksagung an und bedankte sich im Namen der 12. Klasse bei Frau Löffler, die der Klasse einen kleinen und feinen Musikabschluss in der Projektwoche zum Jubiläum ermöglichte.

Die 5. Klasse führte einen beeindruckenden, mehrstimmigen Kanon auf und zeigte, wie man sich schwungvoll mit einem Gedicht französische Fragewörter merken kann.
Das Eurythmiestück der 11. Klasse zu dem Gedicht Fragen war berührend. Sehr kurz wiederum war das Gedicht der 9. Klasse.

Auch die 7. Klasse entführte in ihren Französisch unterricht und wollte wissen, warum man nach Hautfarbe, Gott und Herkunft fragt. Mit drei musikalischen Stücken des Oberstufenchors endete die offizielle Monatsfeier.



Anlässlich der Michaeli-Feier waren in den unteren Klassen kleine Wichtel unterwegs gewesen und hatten so einiges aus den Klassen eingesackt. Um ihre Gegenstände zurückzubekommen, hatten die Schüler*innen zu Samstag Aufgaben erledigen. Es war wieder eine wunderbare Schulfeier, die an das wichtige erinnert: Eine (Schul) Gemeinschaft, die sich wahrnimmt und feiert!
Inge Bosse, Redaktion











Es geht einem das Herz auf

Diesen Samstag war es wieder soweit, eine Monatsfeier, die Freude macht, staunen lässt und ein wunderbares Gefühl der Verbundenheit und Gemeinschaft vermittelt. Dabei erstaunt es mich, wie scheinbar nebenbei ein Programm auf die Beine gestellt wird, das sich sehen lässt. Die Kinder und Lehrenden nahmen mit großer Freude teil und die Begeisterung übertrug sich auf das Publikum.

Für uns Eltern sind es eben diese Schulsamstage, die Monatsfeiern, die so besonders sind. Wir erhalten seltene Einblicke in den künstlerischen Teil des Schulalltags und werden so ein klein wenig mitgenommen auf die Reise unserer Kinder.

In vielen Gesichtern habe ich Stolz gesehen, Freude und gerührte Tränen. Es geht einem das Herz auf, so viel Gemeinschaftsgefühl in Zeiten der zunehmenden Verrohung und Spaltung zu sehen. Nicht nur unseren Kindern, sondern auch uns Eltern gibt das Mut, Zuversicht und erlebte Freude.

Sicherlich spreche ich für ganze viele Eltern, wenn ich DANKE sage. Danke für alle Lehrenden und großen und kleinen Helferlein, die es immer und immer wieder schaffen, uns diesen temporären Raum der Wärme, der Freude und der Zuversicht zu schaffen. *Mit herzerwärmten Grüßen, Andrej Krause*













Einladung Märchenstunde

Die nächste Märchenstunde findet am 8. Oktober 2026 um 16 Uhr im Jugendraum der Christengemeinschaft, Leonhardstraße 43, statt. Herzlich willkommen! *Kathrin Bißmeier*





Save the date

Digitaltraining kehrt an unsere Schule zurück

Am Donnerstag, 12. November 2026, ist es soweit: Nach drei Jahren Pause gibt es an unserer Schule wieder einen Digitaltag – mit Workshops für die Klassen 5 bis 11, einer Fortbildung für das Kollegium und einem Elternabend für alle. Bitte tragen Sie sich den Termin schon jetzt ein.

Wir freuen uns sehr, dass es geklappt hat. Dank einer Budgetzusage des alten Vorstands vom Februar dieses Jahres und der Unterstützung des neuen Vorstands können wir das Medien- und Digitaltraining nach 2023 endlich wieder anbieten. Entstanden ist die Idee am Rande einer SER-Sitzung, im Gespräch zwischen Frau Herbeck und dem Schulelternrat: Die heutigen Klassen 5 und 6 waren damals noch gar nicht dabei – und gleichzeitig hat sich in der digitalen Welt seitdem so viel verändert, dass auch die älteren Jahrgänge längst wieder einen aktuellen Blick brauchen. Unser Ziel ist deshalb, einen solchen Trainingstag künftig fest alle ein bis zwei Jahre einzuplanen.

Wer kommt zu uns?

Durch den Tag führt David Molineus aus Magdeburg. Er gehört zum Team der Digitaltrainer rund um Daniel Wolff (www.digitaltraining.de), das seit 2017 an Hunderten von Schulen unterwegs ist – darunter zahlreiche Waldorfschulen, etwa in Essen, Mannheim, Mülheim, Innsbruck und zuletzt Eisenach. Herr Molineus bringt diese Erfahrung mit und schneidet die Workshops entsprechend auf unsere Schule zu.

Daniel Wolff, der Kopf des Teams, ist ehemaliger IT-Journalist, Lehrer und Dozent an der LMU München. Bekannt geworden ist er mit seinem SPIEGEL-Bestseller „Allein mit dem Handy – So schützen wir unsere Kinder" (2024). Darin schildert er, was Kinder und Jugendliche auf ihren Geräten tatsächlich erleben: Klassenchat, Mobbing, Pornografie, Gewaltvideos. Er hat dafür mit über 100.000 Kindern gesprochen. Wer beruflich viel digital unterwegs ist, wird trotzdem überrascht sein – das Ausmaß ist ein anderes, als man vermutet. Aus unserer Sicht eine Pflichtlektüre für Elternhäuser und Lehrende gleichermaßen.

Was jetzt zu tun ist

Der Termin liegt zwei Tage vor dem Martinsmarkt – wir wissen, dass das eine volle Woche wird. Umso mehr bitten wir Sie: Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr schon jetzt im Kalender freihalten. Eine offizielle Einladung der Schulleitung sowie eine Rundmail über die Jahrgangsverteiler folgen nach den Herbstferien; der Termin wird außerdem in den Terminkalender aufgenommen. Die Klassenelternvertretungen bitten wir, den Termin bereits auf den kommenden Elternabenden mündlich anzukündigen.

Wir freuen uns auf einen Tag, der Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern gleichermaßen anspricht – und auf eine zahlreiche Teilnahme am Abend!

Silke Mechelke, Lehrerin und Mitglied im Vorstand,
Andrej Krause, Vater 4. Klasse und Mitglied im Schulelternrat



Programm, 12. November 2026

08:00 – 09:30 Uhr | 5. + 6. Klasse
Sicher im Internet: Sei smarter als Dein Smartphone!

10:05 – 11:35 Uhr | 7. + 8. Klasse
Smartphone-Training: „So macht Dein Handy Dich schlau & glücklich (statt dumm, dick, krank, faul und traurig)!"

12:00 – 13:00 Uhr | 9. – 11. Klasse
Künstliche Intelligenz: Wozu noch selber denken?

14:30 – 16:00 Uhr | Lehrer*innenfortbildung
Social Media Update 2026/27:
Digitale Lebenswelten im Internet

19:00 Uhr | Elternabend im Festsaal
Digitaler Durchblick 2026/27:
Smartphone-Überlebenstipps für Eltern

Besonders am Herzen liegt uns der Elternabend!

Die Workshops am Vormittag erreichen unsere Schüler*innen, die Fortbildung das Kollegium – aber das Gespräch zu Hause können nur die Familien selbst führen. Genau dafür ist der Abend gedacht: konkrete, alltagstaugliche Hinweise für Eltern, viel Raum für Fragen, und die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Am nachhaltigsten wirkt so ein Digitaltag nämlich dann, wenn die ganze Schulgemeinschaft ins Gespräch kommt – und die Diskussion in den Klassenzimmern und Familien noch anhält, wenn der Trainer längst wieder abgereist ist.

Auch die Schüler*innen des Heilpädagogischen Schulzweigs sind herzlich zu den Workshops eingeladen; Frau Mechelke ist dazu mit Herrn Schminder im Gespräch. Ebenso freuen wir uns über Eltern aus dem HPSZ am Abendtermin.

Aus der 7. Klasse

Kunst hat viele Facetten

Die Schüler*innen der 7. Klasse folgen im Kunstunterricht gerade verschiedensten künstlerischen Impulsen und Themen. Dabei lernen sie nicht nur, sich künstlerisch auszudrücken, sondern entdecken durch die verschiedenen Übungen auch Farbperspektive und Farbwirkung.

Beim Aquarellieren setzen sich die Schüler*innen mit dem „Kampf zwischen Licht und Finsternis“ auseinander: Helle und dunkle Farbflächen begegnen sich, verdrängen sich oder gehen ineinander über.

In Arbeiten zu „Seelandschaften und Wolkenbrüchen“ stehen die Wirkung von Farbe, Licht und Atmosphäre im Mittelpunkt. Dabei erproben die Jugendlichen intuitiv auch die Farbperspektive: Wie können allein durch Farben Nähe und Ferne, Tiefe und Weite entstehen?

So werden aus Farbe und Wasser Landschaften, Stimmungen und Räume – manchmal geplant, manchmal überraschend und immer ein wenig anders. Aber immer wunderschön und einzigartig!









Plastizieren: Ein Vogel findet sein Nest

Auch beim Plastizieren arbeitet die 7. Klasse derzeit zum Thema Natur. Die Schüler*innen formten zunächst einen kleinen Vogel aus Ton und verliehen ihm nach dem Trocknen mit Acrylfarbe sein ganz individuelles Federkleid.

Doch damit war die Arbeit noch nicht beendet: Auf unserem großen und vielfältigen Schulgelände suchten die Teenager einen passenden Ort für ihr Vögelchen. Dort bauten sie ihm aus Zweigen, Blättern, Gräsern und anderen Naturmaterialien ein Nest.

So führte die Aufgabe vom Formen und farbigen Gestalten hinaus in die Natur – und aus einem kleinen plastischen Werk entstand ein ganz eigener Lebensraum.





Danke, dass Sie einen Kürbis gekauft haben

Mit den Einnahmen aus dem Kürbisverkauf sind die monatlichen Beiträge für die Bildungspatenschaft bis Januar gedeckt. Vielen Dank. Die Klasse plant für die Fortsetzung weitere Spenenaktionen.



Termine

Elternabende

27. Oktober
4. Klasse, 19 Uhr

2. November
10. Klasse, 19 Uhr

Schulelternrat (SER)
1. Oktober, 19.30 Uhr

Herbstferien
12. bis 23. Oktober

Martinsmarkt
14. November

Mitgliederversammlung
19. November, 19 Uhr

Wir suchen:

- **Fachlehrkraft (m/w/d) für Englisch in Teilzeit**
  ab sofort

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort
- **Erzieher/in oder ähnl. Qualifikation**
  als Gruppenleitung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
personalkreis@waldorfschule-bs.de

MICHA[E]LI-STIMMUNG

Natur, dein mütterliches Sein
Ich trage es in meinem Willenswesen
Und meines Willens Feuermacht
Sie stählet meines Geistes Triebe
Dass sie gebären Selbstgefühl,
Zu tragen mich in mir.

Anthroposophischer Seelenkalender
Rudolf Steiner

Öffnungszeiten Verwaltung
Sekretariat
Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung
Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung
Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-14

Geschäftsführender Vorstand
Frau Mechelke, Frau Tolo-Litschgy,
Herr Meyer, gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand
Frau Prinzing, Herr Meyer, Herr Winterfeldt
Frau Dobiaschowski
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis
Dörte Dobiaschowski, Andrej Krause,
Dr. Julia Tholen, elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister
Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Personalkreis
personalkreis@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis
Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisel
Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de
Hermann Szustak, sucht.beratung@icloud.com

Kinderschutzgruppe
Margret von Hausen, Julia Petereit (Lehrerinnen),
Nina Siebert, Josephin Winselmann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung
schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)
taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis
martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik
Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum
Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss
Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de